VOLLMERT

REPORT

Ausgabe Nr. 9 •• Newsletter •• Information •• Wissenswertes •• Service •• Jobreports •• August 2017

Sandwich - Position

Dieser Begriff für eine wenig komfortable Lage passt gegenwärtig für

•• EUROPA: in typischer Sandwich-Position zwischen den Giganten China und USA. Überflüssigerweise auch als Staaten untereinander uneinig.

•• DEUTSCHLAND: in typischer Sandwich-Position neidvoll beäugt und stark kritisiert wegen unserer Leistungsbilanz und Exportüberschüsse, als Zahler allerdings willkommen.

•• Mittelständische Betriebe: in typischer Sandwich-Position eingepresst zwischen Großunternehmen mit ungeheuren Marktanteilen und beneidenswerten, steuerlichen Möglichkeiten und Kleinstunternehmen, die unterhalb der Wahrnehmungsgrenze liegen.

Zusätzlich zu dieser Großwetterlage bauen sich erkennbar - zum Teil seit Jahren (und jetzt beschleunigend) - soziale und volkswirtschaftliche Probleme auf, die gerne übergangen werden – immer nach dem Motto: Es geht uns doch gut!

Man könnte meinen, Deutschland verdränge im Rausch des Aufschwungs die schon eingetretenen und vorhersehbaren Herausforderungen – obwohl

•• unser Wirtschaftswachstum mit 1,3% sehr robust ist,

•• die Arbeitslosigkeit auf Niedrigstand liegt,

•• die Sozialkassen dank guter Beschäftigungslage wohl gefüllt sind,

•• unsere Waren und Dienstleistungen in aller Welt als kaufenswert gelten,

•• die Staatsverschuldung durch ungeahnte Steuereinnahmen sinkt und sogar noch viel stärker sinken könnte, wenn die Wahl im September die Parteien nicht zu Wahlgeschenken animieren würde.

Die Bilanz der Regierung sieht – so wenige Monate vor der Wahl – gut aus, aber dennoch sind die auf Deutschland zurollenden Probleme heftig:

•• Auf dem Sektor Digitalisierung reicht's nur zum Mittelmaß. Selbst kleinere Länder sind uns weit voraus!

•• Die demographische Entwicklung ist erschreckend.

•• Die so notwendige private Altersvorsorge wirft seit Jahren keine Rendite ab: geringeres Alterseinkommen oder „länger arbeiten" sind die Stichworte.

•• Die künstlich erzeugte Niedrigzinsphase (gedacht zur wirtschaftlichen Erholung anderer europäischer Länder) treibt eine gefährliche Blase bei Immobilien und Börsenkursen.

•• Der Arbeitskräftemangel, der besonders den Mittelstand trifft.

Und was sagt **VOLLMERT** zu all den aufgelisteten und weiteren Imponderabilien? GAR NICHTS !

Wir machen unseren Job und der lautet: wir sind für Sie Berater und Dienstleister.

Die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können wir nicht ändern. Aber wir können mit Ihnen zusammen die Produktionsabläufe in Ihrem Betrieb ändern. Und wie **VOLLMERT** das für Sie machen kann, lesen Sie in diesem neuen **VOLLMERT** REPORT. Fühlen Sie sich eingeladen, uns bei unserer täglichen Arbeit zuzusehen. ••

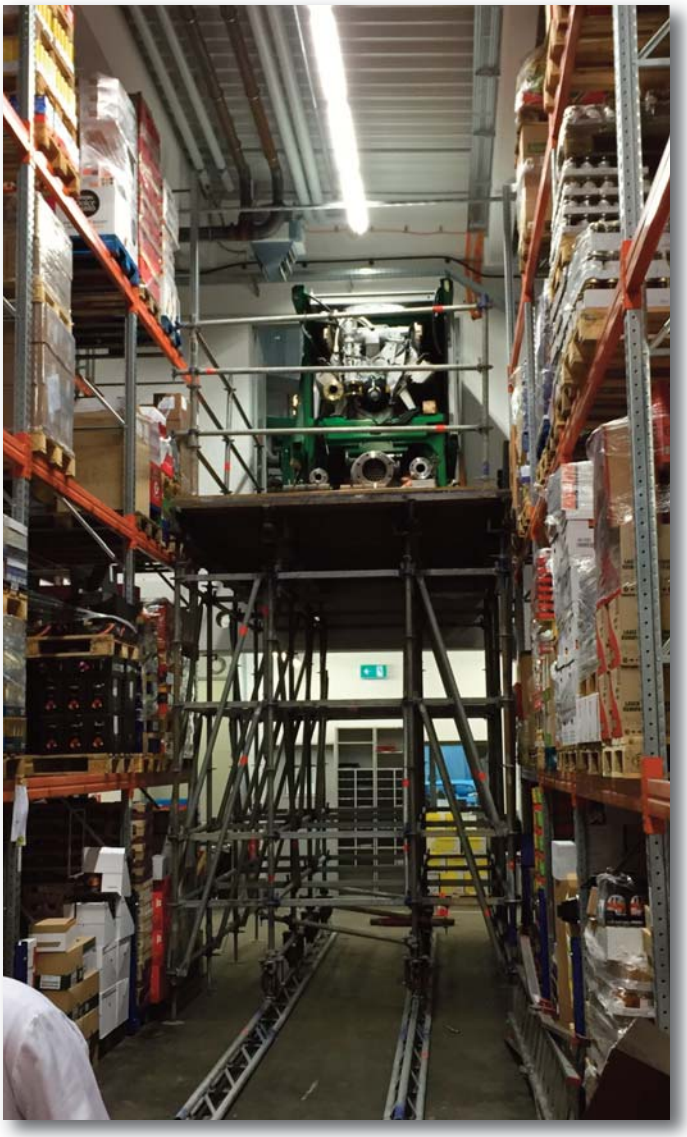
Adrian Vollmert

Deutschland

Vorweihnachtlicher Einsatz bei CITTI in Lübeck

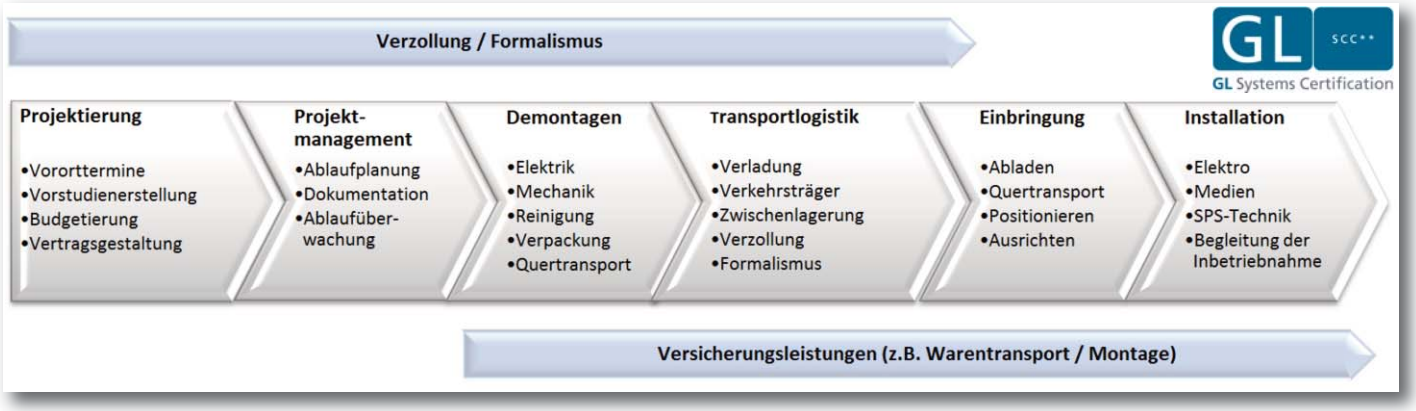
Oh, Du schöne Weihnachtszeit! So, oder so ähnlich, muss man diesen Einsatz für unseren langjährigen Kunden **2G Energietechnik GmbH** aus Heek sehen, als **VOLLMERT** kurz vor dem umsatzstärksten Wochenende der Weihnachtszeit - dem dritten Advent - beim CITTI - Großverbrauchermarkt in Lübeck mit der Einbringung eines BHKWs, dreier Ausdehnungsgefäße und diverser Peripherie beauftragt wurde.

Das gut 6,5to schwere Blockheizkraftwerk musste durch eine in 3,50m Höhe gelegene Einbringungsöffnung zum Aufstellungsort verbracht werden. Aber nicht „weit ab vom Schuss“, in einer separaten Energieversorgunszentrale- nein, mit Nichten! Sondern mitten hindurch durch Hochregale - vollgepackt mit bester Schokolade, die nach und nach abverkauft werden musste. Deshalb wurde durch **VOLLMERT** ein verschiebbares, schienengeführtes Schwerlastgerüst für eine Tragfähigkeit von 10to aufgebaut. Das BHKW und die übrigen Bauteile wurden konventionell eingebracht und zu ebener Erde, unterhalb der Einbringungsöffnung platziert. Dann wurden die Einheiten mittels 10to Gabelstapler angehoben, das Gerüst untergeschoben und die Einheiten anschließend sicher an den Bestimmungsort verbracht und aufgestellt. ••



Inmitten der vollgepackten Hochregale wurden sämtliche Bauteile in die hochgelegene Öffnung verbracht.

FULL - Service ? VOLLMERT macht's !



*Der Garant für kundengerechte Lösungen: Das **VOLLMERT** - Full - Service - Prinzip.*

Qualität

VOLLMERT ist als zuverlässiger und kompetenter Partner im Bereich der Maschinentransporte und der weltweiten Maschinenverlagerungen bekannt. Individuelle Konzepte, sowie der hohe Anspruch an uns selbst, stehen für den Nutzen, den Sie aus der Zusammenarbeit mit **VOLLMERT** ziehen. Ein leistungsstarkes und kundenorientiertes Dienstleistungskonzept runden das vielfältige Leistungsprofil ab.

Tradition

Als klassisches, inhabergeführtes Familienunternehmen durch Hans-Jürgen Vollmert gegründet, ist es seit 1986 unser tägliches Geschäft, schwere Lasten zu bewegen und zu montieren. Unser Ziel ist es, die Vorhaben unserer Kunden einfacher und effizienter zugestalten. Flexibilität, Sicherheit, Beratung und Service sind für uns als Full-Service-Dienstleister keine simplen Schlagworte, sondern gelebte Überzeugung.

Überzeugung

VOLLMERTs Dienstleistungsangebot orientiert sich an den Bedürfnissen unserer Kunden. Unser Anspruch ist es, durch individuelle und zuverlässige Konzepte die entstehenden Kosten für Sie als Kunden so gering wie möglich zu halten. Unser Credo nach effizientem Service und effektiver Ressourcennutzung helfen dabei, die Betriebsabläufe unserer Kunden zu optimieren und langfristig die Profitabilität zu steigern.

Quelle: www.maps.google.de

*Auch über die Grenzen von Europa hinaus ist **VOLLMERT** für Sie aktiv.*

Globalität

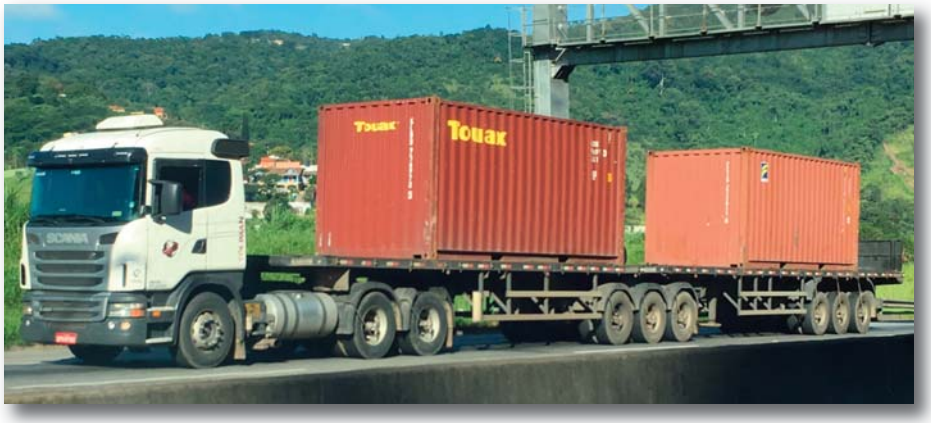
International agierende und produzierende Unternehmen benötigen einen Dienstleister, der bereit ist, sich ihrer internationalen Verlagerungsszenarien zu stellen - über die unterschiedlichsten Zeitzonen hinweg. **VOLLMERT** durfte seine Leistungen für seine Kunden in den letzten Jahren auf vielen Erdteilen erbringen. Wir sind gespannt, wohin uns die „Reise" in den kommenden Jahren noch führen wird. ••

Same, same - but different!

Nach dem Auspacken wurde das Herzstück der Anlage vom Zwischenlagerort mittels eines lokalen Transportunternehmers zur Einbringungsöffnung verbacht.

Der geneigte Leser mag denken: bei **VOLLMERT** ist das ja sowieso immer Dasselbe: Abbauen, Ausbringen, Verpacken, Verladen, Transportieren, Abladen, Auspacken, Einbringen und schlussendlich Remontieren. Im Ansatz mag das auch stimmen, aber dieses Projekt war in mancherlei Hinsicht anders:

Im Februar 2016 durfte **VOLLMERT** die komplette mechanische und elektrische Demontage einer Anlage zur chemischen Oberflächenbehandlung von Aluminiumkolben am Standort in Neckarsulm und zur späteren Remontagae in Sao Paulo übernehmen. Neben der ausführlichen Dokumentation der Anlage, der fachgerechten, seemäßigen Verpackung und Stauung in Container und auf Flats, wurde ebenso der Seetransport von Deutschland nach Brasilien bei **VOLLMERT** beauftragt. Und spätestens beim Transport einer gebrauchten Anlage zur Einfuhr nach Brasilien war doch vieles, was man bis dato im Bereich „Im-/Export“ erfahren hatte, deutlich anders. Denn ohne notariell beglaubigte Verträge zwischen Käufer und Verkäufer, einer Importlizenz aus Brasilien und dem schlussendlichen Wohlwollen des brasilianischen Zolls bei der Einfuhr, „mahlen die Mühlen“ doch deutlich langsamer, als man das gewohnt ist. In diesem Fall



Eine für deutsche Verhältnisse eher ungwöhnliche Achskombination.

Remontierter Kühlturm mit Bandauslauf.

lagen zwischen Ausbringung in Neckarsulm und Wiedereinbringung in Sao Paulo genau ein Jahr!

Nachdem durch den Kunden die Nachricht kam, alles sei vor Ort, begaben sich Anfang März 2017 ein Projektleiter, zwei Elektriker und drei Mechaniker von **VOLLMERT** auf einen verheißungsvollen Trip in unbekanntes Terrain: nach Südamerika. Das benötigte Werkzeug war bereits vorab mit den Anlagenteilen verschifft worden, sodass es am Tag nach der Ankunft in vollen Zügen losgehen konnte.

Und spätestens jetzt wurde es „anders“: zum einen waren die klimatischen Bedingungen von 38Grad Celsius bei 85% Luftfeuchtigkeit und mehr für uns „Norddeutsche“ ein Novum. Auch die allerorts sichtbaren Verschiedenheiten zur Heimat

Die aktuelle Krantechnik in Brasilien unterscheidet sich grundlegend von dem, was man in Europa kennt.

Anflug auf Sao Paulo am frühen Morgen.

waren ein unglaubliches Erlebnis, das lange in den Köpfen der mitgereisten Kollegen bleiben wird.

Nach knapp drei Wochen war die Anlage voll im Zeitplan remontiert und die ersten Schritte der Inbetriebnahme waren erfolgt, so dass ein Mitarbeiter des Herstellers hinterherkommen konnte, und die Feinabstimmung für die brasilianischen Bedürfnisse durchführen konnte. Und was bleibt von diesem Trip?

Zum einen die Erkenntnis die eigene Herangehensweise manches Mal ein wenig hintendrein zu stellen und eben nicht gar so "deutsch" zu sein. Man lernt bei einem solchen Einsatz, dass in anderen Teilen dieser Erde alles deutlich mehr "tranquilo" zugeht und schlussendlich auch klappt.

Zum anderen die Einsicht, dass man das, was man zu Hause als selbstverständlich ansieht, in anderen Teilen dieser Erde eben überhaupt nicht selbstverständlich ist und dass man zu guter Letzt Vielem im eigenen, täglichen Leben deutlich mehr Wertschätzung entgegen bringen sollte. In der Hoffnung die neuen, brasiliansichen Freunde einmal wieder zusehen... ••

Lüneburg: Rote Rosen und mehr...

Der Höhenunterschied von 80cm wird geschickt überbrückt.

Die Meisten von Ihnen werden die bezaubernde Stadt Lüneburg zunächst mit der beliebten ARD-Serie „Rote Rosen“ in Verbindung bringen. Aber weit gefehlt! Neben dem Status als Hanse- und Universtitätsstadt hat Lüneburg - ca. 50km südöstlich von Hamburg gelegen - mittlerweile auch eine ganz moderne und im Wirkungsgrad herausragende Energieversorgung für Ihre Einwohner zu bieten, die vom regionalen Versorger **AVACON Natur GmbH** betrieben wird. Und was **VOLLMERT** damit zu tun hat, wollen wir Ihnen gerne berichten:

Komplettierter Motor.

Hintergrund

Die Gasmotorensparte von **GE Energy** zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Gasmotoren, Gen-Sets in Containerbauweise sowie Blockheizkraftwerken zur Energieversorgung.

Die im österreichischen Jenbach erzeugten Motoren im Leistungsbereich von 0,25 bis 10 MW können sowohl mit Erdgas als auch mit verschiedensten Bio- und Sondergasen aus Landwirtschaft, Bergbau, Industrie oder Abfallwirtschaft betrieben werden. Die Gasmotorensparte von GE hat ihren Hauptsitz und ihre Produktionszentrale im Tiroler Jenbach, wo auch rund 1.300 der weltweit mehr als 1.700 Mitarbeiter/-innen beschäftigt sind.

Deutschland

Nachdem das in die Jahre gekommene Alt-BHKW durch einen Maschinenhändler entfernt worden war, ging es für **VOLLMERT** im Auftrag von **GE Energy** darum, eine komplett neue Energieversorgung aufzubauen. In einem ersten Bauabschnitt wurde durch die geöffnete Fassade hindurch im ersten Stock des Gebäudes diverse Peripherie wie Abgaswärmetauscher, Schalldämper und weitere Ausstattung eingebracht, positioniert und montiert. Hierfür hatte **VOLLMERT** unterschiedlichste Hebetechnik parat.

Als wäre es nichts: spielend schwebt der gut 16to schwere Motorblock ein.

„Hochzeit" von Ober- und Unterteil eines Abgaswäremtauschers im Obergeschoss des Gebäudes.

Gut zwei Wochen später erfolgte dann die Anlieferung des neuen, insgesamt rund 25to schweren Motors. Bei der Anlieferung waren Motorblock und Generator getrennt, sodass zwei jeweils 16to und 9to schwere Einheiten in das Gebäude eingebracht werden konnten. Mit der Herausforderung, dass das Aufstellfundament ca. 80cm tiefer lag, als das Niveau der Einbringungsöffnung und sich zwischen dem Fundament und der Aussenwand des Gebäudes ein gut 2m zu überbrückender Bereich befand. Aber Dank der Erfahrung und des Know-hows der erfahrenen Einbringungs- und Montagemannschaft von **VOLLMERT**, eines im Vorwege aufgestellten Schwerlastgerüstes und allen benötigten Hilfsmitteln wurde auch diese Herausforderung gemeistert und am Folgetag konnten Motorblock und Generator am Aufstellungsort miteinander verbunden werden. Mittlerweile wurde die Anlage in Betrieb genommen und alle Gäste des Hotels Bergström aus „Rote Rosen" haben es hoffentlich immer warm. ••

Türkiye'ye hoş geldiniz

Einer der remontierten Alterungsöfen ist zur Produktion bereit.

Vieles ist in den letzten Monaten zum Verhältnis zwischen Deutschland und der Türkei geschrieben und gesagt worden: den Inhalt dieser vielfältigen Aussagen wollen wir von Seiten **VOLLMERT** nicht kommentieren. Nur soviel: „Türkiye'ye hoş geldiniz“ oder zu deutsch: „Herzlich Willkommen in der Türkei“ ist genau das, was einem **VOLLMERT** Montageteam bei einem Einsatz im Mai diesen Jahres in der Türkei zuteil wurde. Und das nicht als leere Floskel, sondern als ehrlich empfundene Interaktion und entgegengebrachte Wertschätzung.

Anfang März 2017 hatte **VOLLMERT** den Auftrag erhalten, neben einer Alterungsofenanlage für Strukturbauteile auch weitere, überdimensionale Anlagen und Peripherie vom ostwestfälischen Bielefeld nach Izmir in die Türkei zu verlagern und in Teilen vor Ort wieder zu remontieren.

Hintergrund

Seit Beginn des Jahres 2017 dürfen wir bei **VOLLMERT** die weltweit vertretende **NEMAK** Gruppe zu unseren Kunden zählen, eines der führenden Automotive–Unternehmen weltweit.

Die **NEMAK** Gruppe ist spezialisiert auf die Herstellung von hochkomplexen Aluminiumkomponenten für die Automobilindustrie wie Zylinderköpfe, Motorblöcke, Getriebeteile und Strukturbauteile.

Im Ursprung im mexikanischen Monterrey beheimatet, beschäftigt die **NEMAK** Gruppe mehr als 22.000 Mitarbeiter an 38 Produktionsstandorten in 16 Ländern dieser Erde und bedient somit die wichtigsten Märkte der Automotive-Industrie weltweit.

Türkei

Im Rahmen des **VOLLMERT**-Full-Service-Paketes hatte der Kunde neben der mechanischen und elektrischen De- und Remontage auch den speditionellen Teil bei **VOLLMERT** in Auftrag gegeben. Und so wurden eine Vielzahl von Anlagen demontiert, verpackt und in die Türkei verbracht. Die Route der insgesamt neun konventionellen LKW und sechs Schwertransporte führte von Bielefeld über Triest (Italien) weiter mit einem Fährdienst nach Izmir in die Türkei, wo alle Anlagenteile kurz nach Ostern ankamen und eingelagert wurden. Mittlerweile wurden alle Anlagen an ihren neuen Bestimmungsort verbracht und auch remontiert. So, wie es sich für gute Partner gehört. ••

Einbringen und Abladen einer Ofensektion aus dem Zwischenlager am neuen Aufstellungsort.

•• KURZ NOTIERT

Italien

Ciao ragazzi in bella Italia! Zu einem eher ungewöhnlichen Trip nach Mailand führte es zwei Mitarbeiter von **VOLLMERT** im August 2016. Nur, dass bei diesem Einsatz nicht etwa nettes Sightseeing oder ein Besuch der Mailänder Scala auf dem Programm standen, sondern schlichtweg die Abladung, Einbringung und Aufstellung eines gut 4to schweren Economisers der Fa. BOSCH Thermotechnik bei einer Großwäscherei.

VOLLMERT hatte durch die seit vielen Jahren zum Kundenstamm gehörende Unternehmsgruppe **HERBERT** mit Hauptsitz in Bensheim den Auftrag zur Abholung und Verbringung dieses Economisers von Gunzenhausen nach Mailand erhalten. Darüber hinaus war durch die Projektleitung gewünscht, dass **VOLLMERT** auch die Einbringung und Positionierung dieses Schwergewichtes im Kesselhaus - hindurch und inmitten der Bestandsperipherie - übernahm.

Gesagt - getan! An einem Mittwoch - nach knapp zweitägiger Anreise - wurden bei herrlichstem Sonnenschein alle Arbeiten mit dem Kunden zusammen nebst vorgehaltener Staplertechnik durchgeführt und die Mitarbeiter konnten nach getaner Arbeit wieder die zweitägige Rückreise antreten. Italien ist halt immer eine Reise wert. **VOLLMERT** macht's! ••

Maschinenparkerweiterung

Eine langjährige und zuverlässige Zusammenarbeit zwischen Kunden und Lieferanten ist oftmals die Grundlage für die Ausweitung von partnerschaftlicher Zusammenarbeit. Beispiel gefällig? Im Rahmen eines Verlagerungsprojektes am Stammsitz unseres Kunden KS HUAYU AluTech GmbH in Neckarsulm wurde **VOLLMERT** an einem Freitag Nachmittag im Februar 2016 gebeten, kurzfristig ein Konzept - sowohl für innerbetriebliche Maschinenumstellungen, als auch für die Integration von vielerlei Neu- und Gebrauchtmaschinen - an einem neuen Betriebsstandort im norddeutschen Langenhagen bei Hannover zu erstellen.

Gesagt, Getan! Am darauffolgenden Sonntag Vormittag saß **VOLLMERT** mit Mitarbeiten des neuen Standortes zu einer „Kick-Off-Veranstaltung“ zusammen und es wurde ein gemeinsames Konzept erarbeitet, welches die Grundlage für die Angebotserstellung und die daraus folgende, spätere Beauftragung darstellte. Somit wurden im Jahr 2016 in einer Vielzahl von Mannstunden gut 500 Tonnen Bearbeitungszentren, Wasch- und Messmaschinen innerbetrieblich auf die Prozessabläufe des Kunden neu arrangiert.

*Einheben eines gut 24to schweren Bearbeitungszentrum zur weiteren Verbringung durch **VOLLMERT**.*

Hintergrund

Die zur **Rheinmetall-Automotive AG** gehörende **KS HUAYU AluTech GmbH** aus Neckarsulm gehört seit gut 25 Jahren zu den ganz treuen Kunden von **VOLLMERT**. Als eines der führenden Unternehmen im Bereich Zylinderkurbelgehäuse und Zylinderkopfproduktion wurden die Aktivitäten mit Beginn 2016 durch den Zukauf eines marktbegleitenden Bearbeitungsunternehmens im norddeutschen Langenhagen nochmals erweitert. Wir freuen uns die neu gegründete **KS HUAYU Bearbeitungs GmbH** nunmehr auch zu unseren Kundenstamm zählen zu können. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit. ••

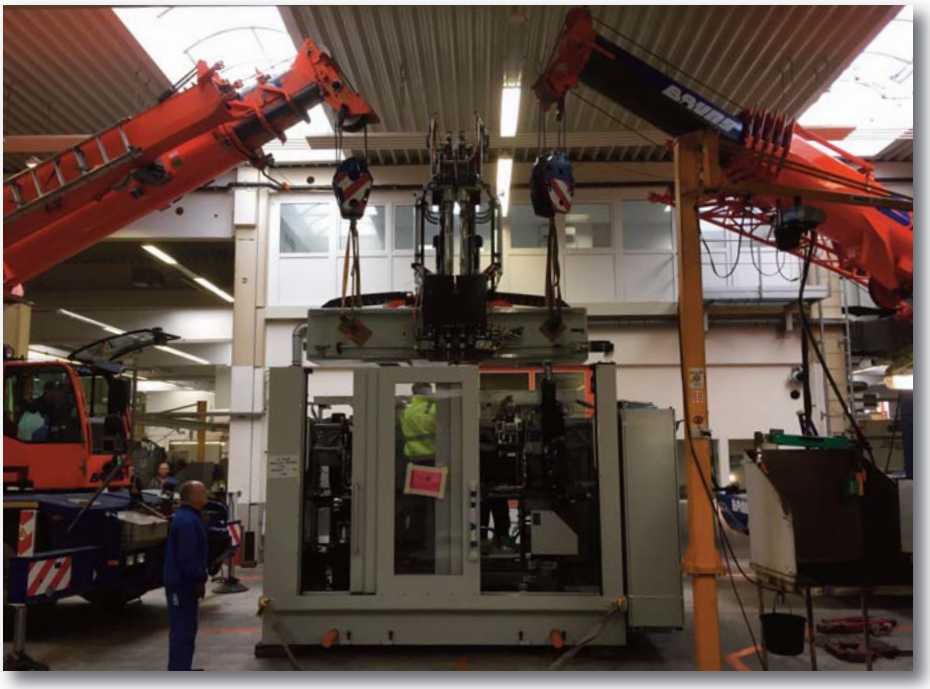
Quelle: www.rheinmetall-automotive.com/presse/pressefotos/

Durch eine Vielzahl von Maschinen hindurch - dank Luftkissentechnik kein Problem.

So wurde unter anderem ein gut 50to schweres Bearbeitungszentrum der Fa. GROB mittels Luftkissentechnik zwischen zwei Hallenschiffen während der laufenden Produktion versetzt - nahezu geräuschlos über's Wochenende, um die fortlaufende Produktion nur minimal zu beeinflussen.

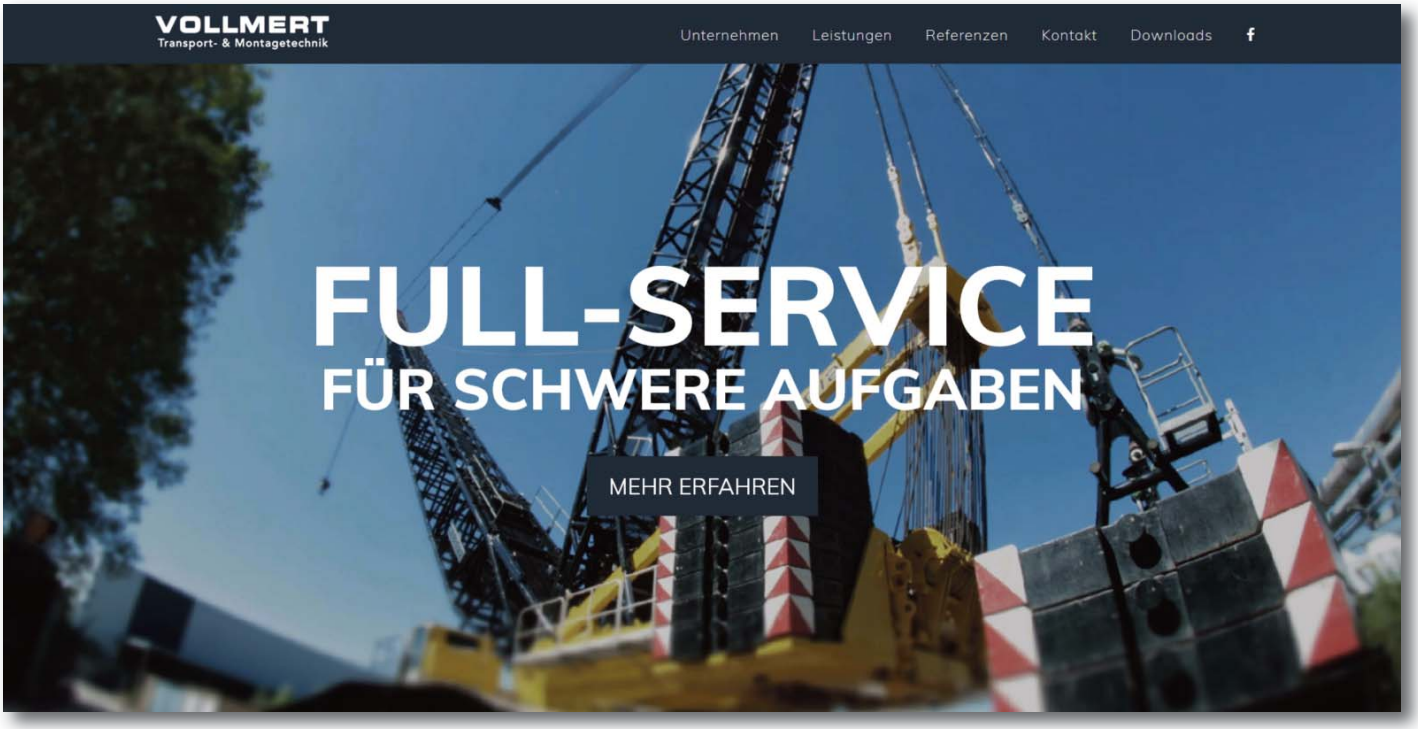
Mittlerweile - gut eineinhalb Jahre nach dem „Erstkontakt" - wurde **VOLLMERT** auch im Jahr 2017 wieder beauftragt die neuerliche Erweiterung des Maschinenparks in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern in Langenhagen durchzuführen. Dank neu generierter Kundenprojekte bei unserem Auftraggeber wurden neuerlich gut 200 Tonnen zusätzliche Bearbeitungsmaschinen und Peripherie geordert, die durch **VOLLMERT** an Ort und Stelle zur Inbetriebnahme verbracht wurden.

Auf weiterhin gute und stetig steigende Abrufzahlen! ••



Montage des Oberteils einer Hon-Anlage mittels zweier Telekräne.

Neues Design und Web 2.0



*Die neue Landingpage von **VOLLMERT***

Ein frisches Design, verbesserte Funktionen und eine höhere Benutzerfreundlichkeit prägen das Gesicht der neuen **VOLLMERT** Website (www.vollmert.eu).

Mit dem überarbeiteten Angebots- und Kundenbereich sowie der Einbindung von Social Media bietet Ihnen die neue Website einen verbesserten Service und entspricht den Bedürfnissen moderner Kommunikation.

Um der Website einen frischen und zeitgemäßen Auftritt zu verleihen, hat **VOLLMERT** das grafische Webdesign komplett überarbeitet und die Corporate Identity angepasst. Auch die Navigation ist nun benutzerfreundlicher gestaltet. Mit einer klaren Struktur führt Sie sie ab sofort durch die einzelnen Bereiche. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Angebote online anzufordern und sich alle nötigen Informationen im Downloadbereich herunterzuladen.

VOLLMERT goes Social Media

Blogs, Facebook, Google Plus und Co. – längst gehört Social Media zu einer modernen Unternehmenskommunikation. Auch **VOLLMERT** ist ab jetzt im Web 2.0 aktiv und informiert Sie über Neuigkeiten und Wissenswertes bei Facebook. Wenn auch Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus der Welt von **VOLLMERT** informiert werden möchten, dann folgen Sie uns auf Facebook. Wir freuen uns auf Sie!

IMPRESSUM

Herausgeber & Copyright:

VOLLMERT Transport- und
Montagetechnik GmbH
Hittfelder Kirchweg 21
21220 Seevetal / Maschen

Gestaltung & Textbeiträge:

Gerd Fetter,
Adrian Vollmert

Auflage: 1.500 Stck.

Tel.: +49 (0) 4105 585 02-0
Fax: +49 (0) 4105 585 02-25

www.vollmert.eu